

## Premiere beim DRK Flensburg-Stadt: Wanderausstellung zum Humanitären Völkerrecht geht bei uns an den Start



„Das Rote Kreuz versteht sich als **Förderer und Hüter des Humanitären Völkerrechts**“ – so steht es in der Ausstellung und so sagt es auch Frauke Tengler. Die Vizepräsidentin des DRK-Landesverbandes Schleswig-Holstein eröffnete am 14. Mai in Flensburg die **DRK-Wanderausstellung „Der Gewalt Schranken setzen! Leid verhüten!“**. Vom Landesverband waren außerdem **Henning Thomsen** (Landeskonventionsbeauftragter) und **Paul Herholz** (Referent Konventionsarbeit) vor Ort; für den Kreisverband DRK Flensburg-Stadt sind die Vorsitzende **Dr. Christina von Wedelstaedt** und der Konventionsbeauftragte **Sören Kühl** erschienen. Auch einige Kollegen aus verschiedenen Bereichen des Kreisverbands nahmen teil.



Mit der **Wanderausstellung** will das **Deutsche Rote Kreuz Flensburg-Stadt** über **historische Hintergründe** informieren und vor allem auf die **zeitgemäße Bedeutung** aufmerksam machen. Großformatige **Plakate** und **Ausstellungsstücke des Museums für Rotkreuzgeschichte Pinneberg** führen bildreich und anschaulich durch das Thema. Mit QR-Codes lassen sich weiterführende Inhalte schnell und einfach abrufen.



Die **Genfer Konventionen** schützen in Kriegszeiten **verwundete Soldaten, Gefangene und die Zivilbevölkerung**. Dennoch finden auf den Kriegsschauplätzen dieser Welt Menschenrechtsverletzungen statt. Selbst **Krankenwagen, Lebensmitteltransporte** und **Rotkreuz-Einsatzkräfte** sind das **Ziel von Angriffen**.

Im 19. Jahrhundert war es Henry Dunant, der sich um die Kriegsoffer verdient machte. Mit Gleichgesinnten gründete er die Rotkreuzbewegung und initiierte das erste Genfer Abkommen. Heute sind es die **haupt-**

**und ehrenamtlichen DRK-Mitarbeiter** weltweit, die sich **engagiert und unermüdlich** für den Erhalt des Humanitären Völkerrechts einsetzen.

Dem **DRK-Team für Konventionsarbeit** gehören in Schleswig-Holstein insgesamt zwölf Mitarbeiter an – die meisten von ihnen sind wie Sören Kühl vom DRK Flensburg-Stadt **ehrenamtlich tätig**: „Wir werden am **18. Mai von 10 bis 16 Uhr** auch **persönlich vor Ort** sein, um den Besuchern Fragen zu beantworten und über unsere Arbeit zu informieren.“ Auch **Gruppenführungen** sind möglich. Wissenswert ist die Ausstellung besonders auch **für Schüler ab 16 Jahren**.



„Wir freuen uns sehr, dass uns der **Citti-Park Flensburg eine Fläche in der Mall kostenlos zur Verfügung** gestellt hat und unser Kreisverband die Ausstellung zuerst zeigt“, betonte Dr. Christina von Wedelstaedt in ihrer Begrüßungsrede. Das gut frequentierte Einkaufszentrum bietet eine ideale Voraussetzung, um ein breites Publikum für die Ausstellung zu interessieren.

Zunächst führte aber Paul Herholz (Referent Konventionsarbeit DRK SH) die Anwesenden durch die Ausstellung. Er ist maßgeblich mit an der Konzeption und Umsetzung beteiligt, kennt viele wissenswerte Details und Hintergründe.

Abschließend dankte Vizepräsidentin Frauke Tengler allen Beteiligten, die sich für dieses Projekt eingesetzt haben und es nun der Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Wanderausstellung zum Humanitären Völkerrecht wird nach dem 25. Mai in Schleswig-Holstein auf Reisen gehen und unter Begleitung der DRK Kreisverbände an ausgewählten Orten zu sehen sein.

**DRK-Ausstellung zum Humanitären Völkerrecht**  
**14. bis 25. Mai im Citti-Park Flensburg**  
**Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9.00 bis 20.00 Uhr**

**Ihr Kontakt (auch für Gruppenbesichtigungen):**  
**Deutsches Rotes Kreuz - Geschäftsstelle Kreisverband Flensburg-Stadt e.V.**  
**Telefon: +49 (0)461 - 43 09 14 - 10**  
**E-Mail: [m.harasim@drk-flensburg.de](mailto:m.harasim@drk-flensburg.de)**

Text und Fotos: Anett Brillat